

Glow up your space

★ *Ein Projekt zur aktiven Wohnraumgestaltung in der
Stationären Kinder und Jugendhilfe -*



Einrichtung:	Stiftung Tragwerk Paulinenpflege – Wächterheim
Adresse:	Bodelschwingweg 28, 73230 Kirchheim unter Teck
Kontakt Zentrale:	07021 50080
E-Mail:	info@stiftung-tragwerk.de
Webseite:	https://www.stiftung-tragwerk.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über uns

Projekt auf einen Blick

Projektübersicht

Wunschlisten der Teilnehmer*innen

Budgetplanung

So können Sie uns unterstützen

Kontakt & Spendeninformationen

STIFTUNG
TRAGWERK

Einleitung

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin und meiner Facharbeit plane ich für und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Innenwohngruppe 5 der Stiftung Tragwerk das Projekt „*Glow up your space*“

Ziel des Projektes ist es, den Kindern und Jugendlichen aktiv an der Gestaltung ihres Wohnraumes zu beteiligen und zu personalisieren, um ihnen ein Wohnraum zu schaffen, wo sie sich frei entfalten können und sich wohlfühlen können.

Viele Kinder und Jugendliche verbringen einen wichtigen Teil ihres Lebens in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung. Für sie bedeutet dies, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden und ihren Platz in einem neuen Lebensumfeld zu finden.

Die Wohngruppe wird für viele Kinder und Jugendliche über einen längeren Zeitraum zu einem wichtigen Lebensmittelpunkt.

Das eigene Zimmer spielt dabei eine besondere Rolle, da es häufig der wichtigste persönliche Rückzugsort innerhalb der Einrichtung ist.

Umso wichtiger ist es, dass sie sich hier wohl und angenommen fühlen können. Ich möchte den Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, ihr Zimmer in ein Gefühl von zuhause umzugestalten.

Die Kinder und Jugendlichen haben intensiv Wunschlisten zusammengestellt um ihre Ideen für die Gestaltung der Zimmer umzusetzen. Dort wurden unter anderen Wünsche nach neuen kaputten Betten, neuen Matratzen, Dekorationen, schönen Lichtquellen sowie Aufarbeitung und Umgestaltung vorhandener Möbel geäußert.

Durch die aktive Beteiligung an diesem Projekt, werden Selbstwirksamkeit, Partizipation, Verantwortungsbewusstsein und gute Kompetenzen für ein Selbstständiges Leben gefördert.

Da die finanziellen Möglichkeiten für diese Umsetzung begrenzt sind, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Deshalb fragen wir Sie Herzlich, ob Sie unser Projekt mit einer Spende unterstützen würden. Jeder Beitrag hilft dabei, den Betreuten einen Ort zu schaffen, an dem sie sich wohlfühlen, angenommen werden und ein Stück Zuhause erleben können.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Zeit und Ihr Interesse und freuen uns sehr über eine positive Rückmeldung von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Alica Stoll,

Auszubildende zur Jugend- und Heimerzieherin & JAV-Mitglied, Stiftung Tragwerk

Die Stiftung Tragwerk mit Sitz in Kirchheim unter Teck ist eine evangelische Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe sowie Altenhilfe und eine selbstständige kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg und begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kinder- und Jugendhilfe. Die Stiftung bietet vielfältige und individuell ausgerichtete Unterstützungsangebote, darunter stationäre Wohngruppen, ambulante Erziehungshilfen, Tagesgruppen, flexible Einzelfallhilfen sowie weitere pädagogische und beratende Angebote.

In den stationären Wohngruppen werden Kinder und Jugendliche betreut und in ihrem Alltag begleitet. Ziel ist es, ihnen Stabilität, Unterstützung und einen verlässlichen Lebensort zu bieten und sie entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse und Ressourcen zu fördern. Dabei spielen Wertschätzung, Akzeptanz, Partizipation und die Stärkung der Selbstständigkeit eine wichtige Rolle.

Unser Projekt findet in einer vollstationären Wohngruppe der Stiftung Tragwerk statt und soll dazu beitragen, den dort lebenden Kindern und Jugendlichen einen persönlichen Wohn- und Rückzugsort zu schaffen, an dem sie sich wohl und angenommen fühlen können.

Projekt auf einen Blick

Mit diesem Projekt erhalten drei Mädchen aus einer vollstationären Wohngruppe die Möglichkeit, ihre eigenen Zimmer aktiv und nach ihren persönlichen Vorstellungen mitzugestalten. Über einen Zeitraum von sechs Projekteinheiten werden gemeinsam Ideen entwickelt und anschließend praktisch umgesetzt.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur die sichtbaren Veränderungen der Zimmer, sondern vor allem die aktive Beteiligung der Mädchen. Sie dürfen eigene Entscheidungen treffen, kreativ werden und erleben, dass ihre Wünsche und Vorstellungen ernst genommen werden.

3 Teilnehmende Mädchen

Insgesamt 6 Projekteinheiten

ca. 500 € Orientierungsbudget pro Teilnehmerin

1 gemeinsames Ziel: einen persönlichen Wohlfühl- und Rückzugsort schaffen

Projektübersicht

In diesem Rahmen des Projektes werde ich mit den Mädchen sechs verschiedene Einheiten innerhalb sechs Wochen durchführen. Die Einheiten sollen dazu dienen das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen zu fördern und ihnen eine Möglichkeit bieten, sich kreativ zu stärken durch praktische Übungen, die wir gemeinsam vollbringen werden.

Die Einheiten sind strukturiert gestaltet, um theoretisches sowie praktisches gut anwenden zu können. Die Jugendlichen werden in diesen Einheiten verschiedene Schwierigkeitsgrade miterleben, damit sie ihre Fähigkeiten und Selbstwirksamkeit stärken können. Nun werde ich die einzelnen Einheiten beschreiben.

1. Einheit: Zu Beginn des Projekts werden die Mädchen mithilfe einer Gedankenreise dazu eingeladen, sich ihr persönliches Wunschzimmer vorzustellen. Dabei sollen sie sich einen leeren Raum vorstellen, den sie nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten können. Im Anschluss halten sie ihre Ideen und Wünsche gemeinsam auf einer Mindmap fest. Diese dient der Visualisierung ihrer Vorstellungen und bildet die Grundlage für die weitere Projektplanung. Gleichzeitig erhalten die Mädchen die Möglichkeit, ihre Wünsche einzubringen und erste Entscheidungen für die Gestaltung ihres Zimmers zu treffen

2. Einheit: In der zweiten Einheit gestalten die Mädchen ihre Zimmer durch das Streichen einzelner Wände neu. Zuvor wählen sie ihre passende Farbe aus, die ihren persönlichen Vorstellungen entsprechen. Während der praktischen Umsetzung übernehmen sie Verantwortung für ihren eigenen Wohnraum und erleben, dass sie ihre Umgebung aktiv verändern können. Die Veränderung der Raumgestaltung soll dazu beitragen, dass sich die Mädchen stärker mit ihrem Zimmer identifizieren und sich dort wohler fühlen.

3. Einheit: In dieser Einheit wird gemeinsam ein Bett aus Europaletten gebaut. Die Mädchen werden aktiv in die einzelnen Arbeitsschritte einbezogen und übernehmen verschiedene Aufgaben beim Schleifen, Streichen und Zusammenbauen. Dabei sammeln sie handwerkliche Erfahrungen und erleben, dass sie gemeinsam etwas Eigenes erschaffen können. Das selbst gebaute Möbelstück soll nicht nur funktional sein, sondern auch den Stolz auf das gemeinsame Erreichte fördern und die Selbstwirksamkeit stärken.

4. Einheit: Gemeinsam besuchen die Mädchen verschiedene Geschäfte, um Dekorationsartikel für ihre Zimmer auszuwählen. Dabei orientieren sie sich an ihren zuvor entwickelten Ideen und entscheiden selbst, welche Gegenstände zu ihrem persönlichen Stil passen. Gleichzeitig lernen sie, verantwortungsvoll mit einem vorgegebenen Budget umzugehen und Prioritäten zu setzen. Die gemeinsame Auswahl stärkt ihre Entscheidungsfähigkeit und ermöglicht ihnen, ihren Wohnraum

individuell zu gestalten.

5. Einheit: In dieser Einheit werden gekaufte sowie selbst gestaltete Dekorationen in den Zimmern angebracht. Die Mädchen fertigen zusätzlich kreative Dekorationselemente an und richten ihre Zimmer nach ihren eigenen Vorstellungen ein. Dabei stehen Kreativität, Individualität und die Freude am Gestalten im Mittelpunkt. Ziel ist es, einen persönlichen Rückzugsort zu schaffen, der die Persönlichkeit der Mädchen widerspiegelt und ihr Wohlbefinden fördert.

6. Einheit: Zum Abschluss des Projekts reflektieren die Mädchen gemeinsam den gesamten Projektverlauf. Dabei tauschen sie sich darüber aus, welche Erfahrungen sie gemacht haben, worauf sie besonders stolz sind und wie sie sich in ihren neu gestalteten Zimmern fühlen. Außerdem wird besprochen, welche Veränderungen sie während des Projekts an sich selbst wahrgenommen haben. Die Reflexion soll dazu beitragen, die erlebte Selbstwirksamkeit bewusst zu machen und den persönlichen Wert des Projekts für jede Teilnehmerin sichtbar werden zu lassen.

Die einzelnen Einheiten werden im weiteren Verlauf noch individuell angepasst. Dabei werden insbesondere die zeitlichen Vorgaben meiner Facharbeit berücksichtigt.

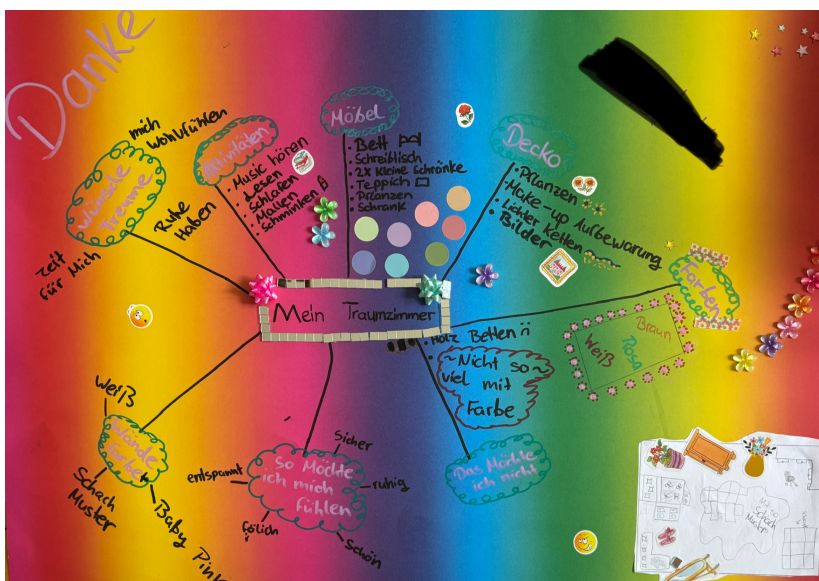
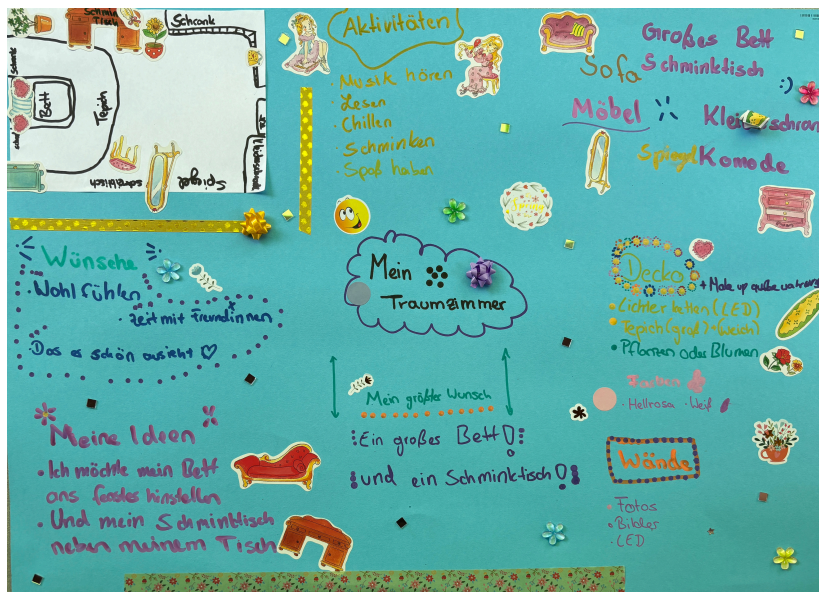
Wunschlisten der Teilnehmer*innen

Um die individuellen Wünsche und Vorstellungen der Klientinnen möglichst anschaulich und altersgerecht festzuhalten, wird zu Beginn des Projektes mit jeder Teilnehmerin eine eigene Mindmap erstellt. Diese soll den Mädchen dabei helfen, ihre Ideen für die Gestaltung ihres persönlichen Zimmers zu visualisieren und kreativ auszudrücken.

Dabei können beispielsweise Wünsche zu **Farben, Möbeln, Dekoration, Beleuchtung, persönlichen Gegenständen und der gewünschten Atmosphäre** des Zimmers festgehalten werden. Neben einzelnen Begriffen können die Mädchen auch malen, Farben verwenden, Bilder einkleben oder mit Stickern arbeiten. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, ihre Vorstellungen unabhängig von ihren schriftsprachlichen Fähigkeiten auszudrücken.

Die entstandenen Mindmaps bilden anschließend die Grundlage für die weitere Planung und sollen sicherstellen, dass die Wünsche der Mädchen bei der Umsetzung des Projektes berücksichtigt werden.

Mindmaps: Nachfolgend sind die von den Mädchen individuell gestalteten Mindmaps dargestellt.



Budgetplanung

Für die Umsetzung des Projektes ist zunächst ein **Orientierungsbudget von ca. 500 € pro Teilnehmerin** vorgesehen. Bei drei Teilnehmerinnen ergibt sich daraus eine **Wunschvorstellung von ca. 1.500 €**. Die tatsächlichen Kosten können – abhängig von den individuellen Wünschen, verfügbaren Sachspenden und Secondhand-Angeboten – sowohl darüber als auch darunter liegen.

<i>Bereiche</i>	<i>Mögliche Anschaffungen</i>
 Schlafen & Wohlfühlen	Matratzen, Kissen und weitere gemütliche Ausstattung
 Möbel & DIY	Paletten, Holzbretter, gebrauchte Möbel und Materialien zum Upcycling
 Baumaterialien	Schrauben, Befestigungsmaterial
 Dekoration	Spiegel, Bilder, Pflanzen, Teppiche, Aufbewahrung und individuelle Dekorationswünsche
 Beleuchtung	Lampen, Lichterketten und weitere gemütliche Lichtquellen
 Kreativmaterial	Materialien zum Basteln und zur individuellen Gestaltung
 Secondhand	kostengünstige oder kostenlose Möbel und Einrichtungsgegenstände, z. B. über Kleinanzeigen

3 Teilnehmerinnen × ca. 500 € = Orientierungsbudget ca. 1.500 €

Bei der Beschaffung soll besonders auf einen **nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit den Spendengeldern** geachtet werden. Bevor Gegenstände neu gekauft werden, wird geprüft, ob benötigte Möbel und Materialien als Sachspende, gebraucht, kostenlos oder kostengünstig beschafft werden können. Gleichzeitig sollen die individuellen Wünsche der Teilnehmerinnen berücksichtigt werden.

Die genannten **1.500 € stellen daher keine feste Kostengrenze dar**, sondern dienen

als Orientierung für die Planung. Je nach verfügbaren Spenden, tatsächlichem Bedarf und den gemeinsam entwickelten Gestaltungsideen kann das benötigte Budget entsprechend variieren.

So Können sie uns unterstützen

Für die Umsetzung des Projektes freuen wir uns über unterschiedliche Formen der Unterstützung. Neben finanziellen Spenden können auch **Sach- und Materialspenden sowie Einkaufsgutscheine** dazu beitragen, die Wünsche der Mädchen umzusetzen.

Eine Unterstützung ist beispielsweise möglich durch:

Geldspenden

zur flexiblen Beschaffung der individuell benötigten Materialien und Einrichtungsgegenstände.

Sach- und Materialspenden

beispielsweise Farben, Holz, Baumaterialien, Dekoration, Beleuchtung oder geeignete Einrichtungsgegenstände.

Einkaufsgutscheine

beispielsweise für Baumärkte, Möbel-, Dekorations- oder Einrichtungsgeschäfte.

Jede Form der Unterstützung trägt dazu bei, gemeinsam mit den Mädchen einen persönlichen Raum zu gestalten, in dem sie sich **wohl, angenommen und ein Stück mehr zuhause fühlen können.**

Kontakt & Spendeninformationen

Sie möchten unser Projekt unterstützen?

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Bei Fragen zum Projekt, zu benötigten Sachspenden oder zu weiteren Möglichkeiten der Unterstützung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie finden diesen Spendenaufwurf auch auf der Homepage unter:
<https://www.stiftung-tragwerk.de/helfen-spenden/spenden>

Ansprechpartnerin:

Alica Stoll

Auszubildende zur Jugend- und Heimerzieherin & JAV-Mitglied
Stiftung Tragwerk – Paulinenpflege/Wächterheim

E-Mail: stoll.a@stiftung-tragwerk.de

Telefon: 07021500850 – Telefonnummer der Wohngruppe IWG5

Spendenkonto

Empfänger: Stiftung Tragwerk

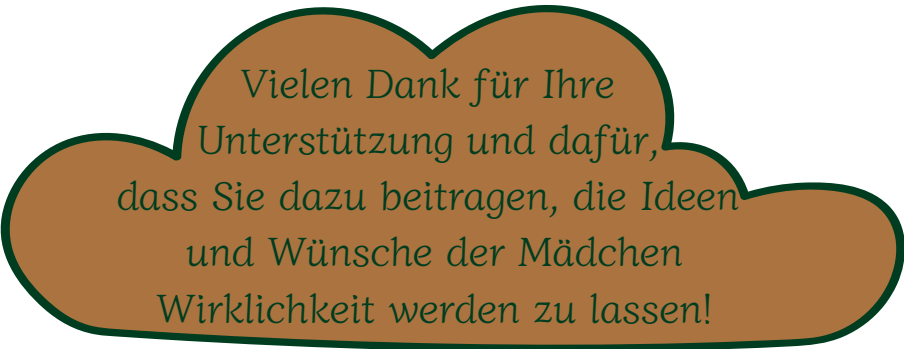
IBAN: DE56 6115 0020 0048 3010 53

BIC: ESSL DE 66xxx

Verwendungszweck: "Glow up your space"

Hinweis zur Spendenbescheinigung:

Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von über 200,00 Euro ausgestellt. Bei Sachspenden erfolgt eine Spendenbescheinigung nur nach Vorlage eines Nachweises des Geldwertes.



Vielen Dank für Ihre
Unterstützung und dafür,
dass Sie dazu beitragen, die Ideen
und Wünsche der Mädchen
Wirklichkeit werden zu lassen!



STIFTUNG
TRAGWERK

Bodelschwichweg 28, 73230 Kirchheim unter Teck

0702150080

www.stiftung-tragwerk.de

